

Studierende treffen Unternehmen

HAWK ermöglicht „Practice meets Campus“ in Präsenz / Förderpreise der Kemper-Stiftung verliehen

Ausgabe vom 02.12.2022

Seite 15

Von Vanessa Jakubus



Förderpreise verliehen: Prof. Dr. Jens Oeljeschlager und Gerhard K. Kemper zeichneten Adrian Nack, Lilith Radlauer und Philip Granz aus (von links).Fotos: Kathrin Sack





Gastredner: Dr.-Ing. Boris Mahler sprach über Nachhaltigkeit bei Gebäuden.

Holzminden. 34 namhafte Unternehmen aus ganz Deutschland haben sich am Mittwoch im Gebäude der Holzmindener Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen der HAWK am Haarmannplatz versammelt, um sich den Studierenden der immobilienwirtschaftlichen Studiengänge als potenzielle Arbeitgeber oder Praktikumsbetriebe vorzustellen. Dies waren so viele Unternehmen wie noch nie. „Durch eine Veränderung des Konzeptes haben wir mehr Raum für persönliche Gespräche geschaffen“, so Initiatorin Prof. Dr. Susanne Ertle-Straub. „Es besteht ein großer Bedarf, Studierende und Unternehmen zusammenzubringen.“ Trotz des Erfolges der letzten zwei Online-Veranstaltungen freute sich Ertle-Straub, dass der neunte Personalmanagement-Kongress „Practice meets Campus“ wieder in Präsenz stattfinden konnte: „Der Online-Dialog kann die persönliche Begegnung nicht ersetzen“, sagte sie.

Prof. Dr. Matthias Wepler, Dekan der Fakultät, erinnerte in seiner Begrüßung der Teilnehmer an Friedrich Ludwig Haarmann, der mit der Gründung der ersten deutschen Baugewerkschule vor rund 200 Jahren den Grundbaustein für die HAWK schuf. Den Einführungsvortrag des Kongresses hielt Dr.-Ing. Boris Mahler, Geschäftsführender Gesellschafter der EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH Stuttgart, zum hochaktuellen Thema „Praktische Umsetzung der Nachhaltigkeit bei Gebäuden und Portfolien“. Er appellierte unter anderem dafür, dass „breites Denken“ und die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus' von Immobilien von großer Wichtigkeit seien. Klimaneutrales Bauen gebe es zwar noch nicht ganzheitlich, das ABG Aktiv-Stadthaus in Frankfurt jedoch sei das erste Effizienzhaus, das mehr Energie erzeuge als es verbrauche. Entscheidend für klimaneutrales Sanieren, führte Mahler aus, der auch Sachverständiger für Wärme- und Schallschutz ist, sei, dass dieses konsequent geplant und umgesetzt werden müsse. Die „Solarisierungsrate“ der Dachflächen sollte zudem beschleunigt werden. Energie- und Wärmezentren würden außerdem helfen, Gas einzusparen.

mit 800 Euro dotierten Förderpreis für die beste Bachelorarbeit aus dem Bereich der Immobilienwirtschaft erhielt Adrian Nack. In Zusammenarbeit mit der Value AG hat Adrian Nack den Einfluss physischer Klimarisiken auf die Immobilienbewertung untersucht. Philip Granz gewann den Förderpreis für die beste Masterarbeit im Masterstudiengang Immobilienmanagement mit seiner lösungsorientierten Thesis zum Thema Leerstände in Innenstädten. Lilith Radlauer ist mit ihrer Thesis „Nachhaltiges Bauen im europäischen Kontext – Status Quo sowie Handlungsempfehlungen“ Gewinnerin des Förderpreises für die beste Masterarbeit aus dem Studienbereich Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen. Bewerbungsschluss für den Förderpreis 2023 ist der 31. August.